

Verleihung des Heinz Maier-Leibnitz-Preises 2016



Laudatio auf die Preisträgerin Professor Dr. Aline Bozec

Berlin, 18. Mai 2016

Es gilt das gesprochene Wort!

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-2777 · postmaster@dfg.de · www.dfg.de



Jeder weiß, dass die Knochen unseren Körper stützen und Fortbewegung ermöglichen. Vielen ist auch bekannt, dass im Knochenmark die Zellen des Blutes und des Immunsystems gebildet werden. Aber wussten Sie, dass unsere Knochen auch wichtige Rollen im Energiestoffwechsel und der Tumorentwicklung spielen? Dies sind spezielle Funktionen, die erst in den vergangenen Jahren entdeckt wurden. Dazu hat wesentlich beigetragen Professor Aline Bozec, die ich Ihnen nun vorstellen darf.

Aline Bozec stammt aus Orléans in Frankreich und hat dort ihr Biochemiestudium und ihre Promotion mit Auszeichnung abgeschlossen. Ihr Leitthema war bereits dort der Einfluss von Umgebungsfaktoren auf lokale Gewebefunktionen, und dieses vertiefte sie als Postdoc bei Professor Erwin Wagner in Wien. Dort entdeckte sie Transkriptionsfaktoren, die die Bildung und Umformung von Knochen regulieren. Transkriptionsfaktoren regulieren fast alle Zellfunktionen, und diese können erklären, wie Tumore und Entzündungen aus der Entfernung Einfluss auf unser Knochenwachstum ausüben. Nach dieser fundamentalen Arbeit, die in der Zeitschrift Nature publiziert wurde, hat sich Bozec in Madrid mit einer anderen Klasse von Transkriptionsfaktoren beschäftigt, den sogenannten AP-1 Proteinen, und ihrer Rolle in der Tumorentstehung. Mit den Schlüsselexpertisen Knochenbiologie und Transkriptionsfaktoren war sie geradezu prädisponiert für das immunologisch-rheumatologische Forschungsumfeld in Erlangen, wo sie seit 2011 als Emmy Noether-Nachwuchsgruppenleiterin auf einer eigens für sie eingerichteten Juniorprofessur für Osteoimmunologie tätig ist.

In Erlangen hat sie sich schnell als führende Wissenschaftlerin auf dem Gebiet der Osteoimmunologie etabliert und machte weitere bemerkenswerte Entdeckungen, wie den Einfluss der Mikroben im Darm auf die Stammzellnische im Knochenmark. Sie hat inzwischen sehr viele hochqualitative Originalarbeiten in sehr angesehenen Zeitschriften publiziert. Dabei hat sie immer wieder ihre Fähigkeit unter Beweis gestellt, aktuelle Forschungsthemen miteinander zu verknüpfen und ohne Berührungängste Kooperationen mit Forscherinnen und Forschern aus ganz anderen Disziplinen einzugehen. Sie war maßgeblich beteiligt an der Einrichtung des Sonderforschungsbereichs 1181 zum Thema „Schaltstellen zur Auflösung von Entzündung“ im Jahr 2015 und an der Formung des Schwerpunktprogramms „Immunobone“ der DFG.

Professor Aline Bozec hat nicht nur herausragende wissenschaftliche und administrative Leistungen erbracht, sondern ist auch als akademische Lehrerin sehr engagiert und hat zudem als Mutter von drei Kindern gezeigt, dass Familie und wissenschaftliche Karriere sich erfolgreich miteinander vereinbaren lassen. Sie hat die Osteoimmunologie vom Nischenfach

in den Fokus der wissenschaftlichen Aufmerksamkeit gerückt, indem sie Verknüpfungen zwischen Knochen, Metabolismus, Immunsystem, Reproduktionsmedizin und Tumorbiologie beschrieben hat. Damit hat Bozec ein neues Arbeitsfeld wesentlich mitgestaltet und neue diagnostische und therapeutische Möglichkeiten für Volkskrankheiten wie Osteoporose, Rheumatoide Arthritis, Diabetes, Übergewicht und Krebserkrankungen eröffnet.

Ich freue mich, Sie als Trägerin des Heinz Maier-Leibnitz-Preises zu beglückwünschen!